Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Und spricht auch die
minne ist ainer sussen
vnd ain hilfleich smuch
vnd pant des mutes
an die minne ist der
reychman arm mit der
minne ist der arm reich
da von sulle wir gaher
minnen wan die gotes
minne wascht sich dar
inne

Von den vier
slacht wass

Von dem paradys flies=
sent vierslachte was=
ser also sol der mensch
vierslacht zeher haben
das erst wass hayset
vison das wort pedeut
tet ain wandlung des
mutes vnd flizzet
vmb das lant das
da hasset / Eufrat
wort pedutet ain ge
preite die gepreiten
hat gröss sere wan
die ersten zeher sullet
fliezzen von grossem
sere so es pedeutet
die armechait vnd
das ellend dirre welt
das wass vison wort
pedeutet ain wandel
lung des munds das
gehoret vil recht auf
die zaher wan wer
das ellend vnd die
armechait dirre welt
wainen pegimet den
wort der mut verwa
delt ze wainne der
ee gelaichet hat
die zaher ysperd der
mensch mit grosser
sere von seiner sele
die zaher sint der se
le pluet vnd da von
wirt man so tranch
von dem wainen
wan so vil als die
sele swacher ist den
der leyp · als vil gross
leich chrancheret die
iren zacher die der
sele pluet sint / da von
spricht P. and Bernhard
O herr wer geyt mir
das ich mecht allan
chranch werde sind
das ich entsetzt w
d von allen meyne
creften vnd gerlaich
zerge vnd von mir
selben chom · dar
vmb das peteiget
werde an den tuge
den des herzen aller
tugend die ersten
zacher trencheent
die dirstugen selen